

Vertreter nordafrikanischer Wüsten (*Aristida*) kommen auch auf den Sandflächen Südwestafrikas vor. Manche stark xerophile Gräser sind als Futtergräser unbrauchbar, manche sandbewohnende xerophile Arten aber sind gute Futtergräser (*Aristida*-Arten, *Anthephora pubescens*, *Diplachne paucinervis*). Auffallend ist die grosse Zahl einjähriger Gräser, teils niederliegende (*Schmidtia quinqueseta*), teils straffere (*Pappophorum*). Feuchtigkeit lieben *Dactyloctenium aegyptiacum* und das beste Futtergras *Cynodon dactylon*. In geringer Menge treten als wertvolle Gräser auf die *Eragrostis*-Arten, *Anthephora undulatifolia* etc. In grosser Menge kommen vor *Aristida obtusa*, *A. uniphumis* und die obige *Schmidtia*. — In der folgenden Aufzählung werden die einzelnen Grasarten beschrieben, die Verbreitung und der Wert angegeben, der Name der Eingeborenen bekannt gegeben.

Matouschek (Wien).

**Thoms, H.**, Ueber Mentholgewinnung in Deutschland und in den deutschen Kolonien. (Apoth. Zeitg. XXVI. p. 686—687. 1911.)

Verf. hat Ausläufer von in Dahlem gezogener *Mentha arvensis* var. *piperascens* Christy (vergl. Bot. Centralbl. CXVI. p. 304) zum Anbau behufs Oelgewinnung nach Deutschsüdwestafrika abgegeben. Die nun von Dinter in Okahandja geernteten Pflanzen hatten 0,976% ätherisches Oel (auf wasserfreies Kraut berechnet). Das Oel hatte den hohen Prozentgehalt von 84,83 an Gesamt-Menthol. Diese Ergebnisse sind für die Aufnahme der Kultur der japanischen Minze ausserordentlich ermutigend. Eine Kultur im grösseren Massstabe soll in Südwest unternommen werden. Das Oel soll an Ort und Stelle in einfacher Weise gewonnen und in Deutschland auf Menthol verarbeitet werden.

Tunmann.

## Personalnachricht.

### Centralstelle für Pilzkulturen.

Roemer Visscherstraat 1, Amsterdam.

Unter Hinweis auf die publizierten Bestimmungen teilen wir mit, dass der Betrag pro Kultur fl. 1.50 für Mitglieder und fl. 3 für Nichtmitglieder ist. Grössere Mengen, speziell mehrere Kulturen von einer Art, können für botanische Praktika gegen ermässigte Preise geliefert werden.

Seit der letzten Publikation sind folgende Arten als Neu-Erwerbungen zu erwähnen:

*Aspergillus fumigatus* Fres.

*Fusarium metachroum* Appel et

Wollenweber.

„ *Willkommii* Lindau.

„ *nivale* Sorauer.

*Macrosporium parasiticum*

v. Thüm.

*Metarizium anisopliae* Metschn.

*Nectria graminicola* Beck et Br.

*Penicillium italicum* Wehmer.

*Phytophthora Faberi* Maublanc.

*Phoma mali* Schulz et Sacc.

*Pseudopezantia nigrella* (Pers.)

Fuckl.

Ausgegeben: 5 December 1911.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [117](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 608](#)